Sinn statt Sachen: Gutes schenken mit World Vision

Eine persönliche Empfehlung von Alvaro Soler, Musiker und Botschafter der Kinderhilfsorganisation World Vision: "Gerade in der Weihnachtszeit fragen wir uns oft, was wir unseren Liebsten schenken sollen. Das Gute Geschenk ist für mich die perfekte Antwort: Es kommt von Herzen, es bedeutet etwas, und es hilft dort, wo es wirklich gebraucht wird. Ich bin seit Jahren mit World Vision verbunden und weiß, wie viel diese Hilfe bewirkt. Regalar es compartir."

Die Spende als Geschenk: ein dreifacher Glücksbringer

Immer mehr Menschen wünschen sich sinnvolle und nachhaltige Geschenke mit echtem Wert. Bei der weltweit arbeitenden Kinderhilfsorganisation World Vision findet man auf der Webseite ein zu jedem Geldbeutel passendes Angebot dazu. Sehr beliebt sind „tierische Helfer" wie die Ziege, ein Schaf oder Hühner, aber auch Lernmaterialien für Kinder und Obstbäume. Viele der mehr als 30 Geschenkideen kosten weniger als 50 Euro. Jedes Geschenk, ob klein oder groß, leistet konkrete Unterstützung für Kinder in Not und Familien in Armut. Es landet deshalb garantiert nicht beim Schrottwichteln.

Die symbolisch verpackte Hilfe macht dreifach Freude, da die persönliche Geste mit einer Urkunde zu sozialem Engagement verbunden ist und die gezielt eingesetzte Spende im Leben eines Kindes oder einer Familie einen echten Unterschied macht. Das mit wenigen Klicks auswählbare Geschenk eignet sich auch sehr gut für eine Last-Minute-Überraschung.

Für welche Anlässe eignet sich die Spende als Geschenk?

Gute Geschenke mit Herz eignen sich insbesondere für Menschen, die „schon alles haben" und lieber etwas Sinnvolles schenken oder geschenkt bekommen möchten. Beliebte Anlässe sind:

- Weihnachten
- Geburtstage
- Hochzeiten
- Geburten
- Muttertag
- Ostern
- persönliche Jubiläen oder Dankeschön-Anlässe

Wie funktioniert es?

1. Aus dem Online-Katalog wird ein Spendengeschenk ausgewählt. Ein Filter erleichtert die Suche nach dem passenden Geschenk. Die Vorschläge liegen im Preisrahmen von 20 Euro bis 7.165 Euro.
2. Die Spende unterstützt Hilfsprojekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Ernährung, Landwirtschaft, Umweltschutz oder Existenzsicherung. Sie wird dort verwendet, wo der Bedarf im jeweiligen Themenbereich am größten ist.
3. Für die beschenkte Person wird eine Urkunde erstellt.
4. Die Urkunde kann per Post, E-Mail oder als PDF überreicht werden.
5. Die Spende wird von World Vision wirkungsvoll und transparent eingesetzt. Die Organisation trägt das DZI-Spendensiegel und wird regelmäßig geprüft.

Die TOP 5-Geschenke in diesem Jahr

Geschenk	Preis
Ziege	28 €
Hühner	26 €
Lernmaterialien	20 €
Schaf	44 €
Obstbäume	35 €

Warum sind die Geschenke sinnvoll und nachhaltig?

World Vision verwendet die Spenden für sorgfältig geplante Hilfsmaßnahmen, die junge Menschen und Familien gezielt bei der Überwindung von Not und Armut unterstützen. Dabei lernen die angesprochenen Personen und Gruppen auch, wie sie die gespendeten Hilfsmittel möglichst wirkungsvoll einsetzen und mit weiteren Angeboten der Projekte sinnvoll kombinieren können.

Eine Ziege schafft neue Einkommensquellen

Eine Ziege liefert nicht nur Milch für die tägliche Ernährung, sondern kann auch zur Zucht eingesetzt werden. Familien können überschüssige Milch oder Jungtiere verkaufen und dadurch ein eigenes Einkommen erzielen. So entsteht eine langfristige Perspektive, die über eine einmalige Hilfe hinausgeht.

Hühner verbessern Ernährung und finanzielle Sicherheit

Hühner versorgen Familien regelmäßig mit Eiern und leisten damit einen wichtigen Beitrag zu einer ausgewogenen Ernährung. Werden mehr Eier produziert als benötigt, können diese auf lokalen Märkten verkauft werden. So stärkt das Geschenk zugleich Ernährungssicherheit und wirtschaftliche Selbstständigkeit.

Lernmaterialien eröffnen Zukunftschancen

Fehlende Schulmaterialien gehören in vielen Regionen zu den Hürden für Bildung. Mit Lernmaterialien erhalten Kinder bessere Voraussetzungen für den Schulbesuch und erfolgreiches Lernen. Bildung gilt als einer der nachhaltigsten Wege, Armut langfristig zu überwinden und Zukunftsperspektiven zu schaffen.

Über World Vision

World Vision setzt sich seit mehr als 75 Jahren dafür ein, dass selbst die verletzlichsten Kinder Schutz, Chancen und eine lebenswerte Zukunft erhalten. Die Kinderhilfsorganisation arbeitet in rund 100 Ländern weltweit und entwickelt gemeinsam mit lokalen Gemeinschaften nachhaltige Lösungen gegen Armut, Hunger, mangelnden Zugang zu Bildung und unzureichende Gesundheitsversorgung. Im vergangenen Jahr unterstützte World Vision Deutschland 270 Projekte in 50 Ländern und erreichte damit insgesamt rund 16 Millionen Menschen.

Hinweise für Redaktionen:

Das bereitgestellte Bildmaterial darf mit Quellenangabe „World Vision“ für den Zweck der redaktionellen Berichterstattung zu diesem Thema kostenfrei verwendet und an Dritte weitergegeben werden.

Für Interview-Wünsche, weitere Informationen und Wirkungsgeschichten wenden Sie sich gerne an die Pressestelle von World Vision Deutschland e.V.

Ihr Kontakt zur Pressestelle:
Tel.: 06172-763-151, -153, -156
Mail-Adresse: presse@worldvision.de
https://www.worldvision.de/presse

ANHANG: Wirkungsgeschichten

Aus einer Ziege wird Zukunft
Falene kann lernen, statt Steine zu zerschlagen



In Falenes noch sehr jungem Leben hatte das Spiel mit Freunden lange Zeit keinen Platz. Nach der Schule griff sie zu Hammer und Steinen, um Geld zu verdienen. „Nach dem Unterricht musste ich Steine zerschlagen, die meine Tante anschließend verkauft hat“, erinnert sie sich. „Ich war immer erschöpft.“

Heute sieht ihr Alltag anders aus. Durch ein World Vision-Hilfsprojekt für Familien in der Demokratischen Republik Kongo kann die Viertklässlerin wieder Kind sein. „Wenn ich jetzt aus der Schule nach Hause komme, kümmere ich mich um meine Ziege und hole Wasser aus dem Brunnen, der in der Nähe unseres Hauses gebaut wurde. Jetzt habe ich Zeit, um mit meinen Freunden zu spielen.“

Was wie eine kleine Veränderung aussieht, bedeutet für das Mädchen und seine Familie einen echten Neuanfang. Die Ziege, die Falene erhalten hat und die sie sorgfältig versorgt, hat bereits Nachwuchs bekommen. Die kleine Ziegenherde ist der sichtbare Beweis, dass aus einer Unterstützung etwas Eigenes wachsen kann. Aus einer Hilfe entsteht eine Perspektive.

Der Wendepunkt für Falene ist Teil eines größeren Veränderungsprozesses, den das Projekt fördert. Falenes Mutter gehört zu einer von 30 Spargruppen, in denen sich insgesamt 750 Menschen gegenseitig stärken und zusammen Einkommensmöglichkeiten aufbauen. Diese stärkere wirtschaftliche Absicherung der Familie hat dazu beigetragen, dass Falene nicht länger körperlich arbeiten muss, um zum Lebensunterhalt beizutragen.

Zur Gesundheit und Entlastung des Mädchens trägt auch eine Wasserstelle bei, die mehr als 1.000 vertriebene Haushalte und aufnehmende Familien in Nyemba versorgt. Gerade in einer Region, die von Ernährungsunsicherheit und Choleraausbrüchen betroffen ist, verbessert dies die Lebensbedingungen deutlich.

Für Falene ist die Ziege deshalb weit mehr als ein Nutztier. Sie steht für eine wiedergewonnene Kindheit und für eine Zukunft, die wieder offen vor ihr liegt.

24 Hühner beflügelten Marias Unternehmergeist



Maria und ihre Tochter Hanny sammeln Eier ihrer Hühnerschar – für den eigenen Verbrauch und den Verkauf.

Nach der Corona-Pandemie schien für Maria del Rosario Gonzalez Sac aus Guatemala kaum noch ein Ausweg in Sicht. Die wirtschaftlichen Folgen hatten viele Familien in ihrer Gemeinde hart getroffen. Doch eine Spende von 24 Hühnern, finanziert über „das Gute Geschenk“ von World Vision, wurde für die 41-Jährige zum Wendepunkt.

„Die Hühner kamen genau zur richtigen Zeit“, erinnert sich Maria. Gemeinsam mit den Tieren erhielt sie Schulungen von World Vision, die ihr zeigten, wie sie die Hühner professionell halten, füttern und gesund erhalten kann. „Früher habe ich vieles einfach nach Gefühl gemacht. Erst durch die Schulungen wusste ich, worauf es wirklich ankommt“, sagt sie.

Schon bald profitierte die ganze Familie. Die Hühner lieferten täglich Eier und damit eine wichtige Eiweißquelle. Als die Produktion stieg, begann die Familie überschüssige Eier zu verkaufen. „Zuerst reichten die Eier für unsere Mahlzeiten, später konnten wir auch andere Menschen versorgen“, erzählt Tochter Beverlyn. Die Nachfrage wuchs so stark, dass Maria ihre Eier schließlich an lokale Geschäfte verkaufte.

Aus einer kleinen Hühnerschar entwickelte sich innerhalb eines Jahres ein florierendes Kleingewerbe. 2024 war der Bestand bereits auf rund 200 Tiere angewachsen. Die Familie verlegte die Hühnerhaltung in das ehemalige Lebensmittelgeschäft und baute daneben einen neuen Laden auf. Mit den zusätzlichen Einnahmen investierte Maria weiter: Sie kaufte Schweine und eröffnete neben dem Geschäft einen Friseursalon, den ihre Tochter heute betreibt.

Was mit 24 Hühnern begann, hat sich zu mehreren Einkommensquellen entwickelt und der Familie neue wirtschaftliche Perspektiven eröffnet. Für Maria steht fest: Die Unterstützung kam nicht nur zur richtigen Zeit, sondern legte den Grundstein für eine deutlich sicherere Zukunft.